

GESCHÄFTSBERICHT 2023

MCH GROUP

M
.CH





Geschäftsbericht 2023
Finanzbericht

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht		Vergütungsbericht	
	Tätigkeit	134	Einleitung
01	Das Jahr in Kürze	135	Governance
02	Aktionärsbrief	139	Vergütungssystem
06	Art Basel	145	Vergütung Verwaltungsrat
11	Eigenmessen	148	Vergütung Executive Board
16	Gastmessen & Kongresse	151	Bericht der Revisionsstelle
21	Live Marketing Solution		
34	Management und Kultur		
	Corporate Governance		Nachhaltigkeitsbericht
36	Hinweise	156	MCH Group auf einen Blick
39	Aktionariat	160	Statement CEO und CSSO
43	Konzern	161	Einleitung
45	Organisation & Management	165	Nachhaltigkeitsbericht 2023
52	Führungsstruktur	173	Umwelt
57	Verwaltungsrat	183	Gesellschaft
64	Executive Board	196	Governance
67	Personal	211	Business Unit
68	Revisionsorgan	244	GRI-Index
		249	Anhang
		253	Bericht der Revisionsstelle
	Finanzbericht		
	Konzernrechnung		
69	Bilanz		
70	Erfolgsrechnung		
71	Geldflussrechnung		
73	Eigenkapital		
74	Anhang		
112	Bericht der Revisionsstelle		
	Rechnung MCH Group AG		
117	Bilanz		
119	Erfolgsrechnung		
120	Anhang		
129	Bericht der Revisionsstelle		

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	Details	31.12.2023		31.12.2022	
		CHF 1000	%	CHF 1000	%
Flüssige Mittel	2	65 697	–	151 933	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	42 567	–	42 693	–
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	5 925	–	12 483	–
Vorräte und angefangene Arbeiten	4	17 291	–	15 172	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	17 997	–	29 704	–
Total Umlaufvermögen		149 477	44.4	251 985	56.8
Sachanlagen	6	163 086	–	168 492	–
Finanzanlagen	7	8 083	–	10 512	–
Immaterielle Anlagen	8	15 820	–	12 539	–
Total Anlagevermögen		186 989	55.6	191 543	43.2
Total Aktiven		336 466	100.0	443 528	100.0

Passiven	Details	31.12.2023		31.12.2022	
		CHF 1000	%	CHF 1000	%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	2 909	–	102 822	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		29 063	–	9 586	–
Erhaltene Anzahlungen für angefangene Arbeiten		16 006	–	19 677	–
Sonstige Verbindlichkeiten		6 683	–	6 253	–
Kurzfristige Rückstellungen	10	6 841	–	1 958	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	42 961	–	48 212	–
Total kurzfristiges Fremdkapital		104 463	31.0	188 508	42.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6/9	128 775	–	133 662	–
Langfristige Rückstellungen	6/10	4 317	–	8 102	–
Total langfristiges Fremdkapital		133 092	39.6	141 764	32.0
Total Fremdkapital		237 555	70.6	330 272	74.5
Aktienkapital		31 053	–	31 053	–
Kapitalreserven		250 669	–	251 136	–
Eigene Aktien	11	–1 653	–	–2 077	–
Gewinnreserven		–185 982	–	–171 052	–
Minderheitsanteile		4 824	–	4 196	–
Total Eigenkapital		98 911	29.4	113 256	25.5
Total Passiven		336 466	100.0	443 528	100.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung

		2023	2022
	Details	CHF 1000	CHF 1000
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		372 923	366 458
Andere betriebliche Erträge	12	17 807	24 449
Bestandsänderungen angefangene Arbeiten		2 984	3 143
Total Betriebsertrag	13	393 714	394 050
Personalaufwand	14/15/20	-123 505	-115 218
Verwaltung		-20 919	-22 893
Unterhalt, Reparaturen		-10 986	-12 292
Versicherungen, Baurechtszinsen, Mieten		-21 010	-17 634
Energie		-5 615	-5 406
Einrichtungsaufwand, Standbau		-160 707	-165 756
Messe-, Kongressbetrieb		-17 305	-29 777
Werbung, Presse, Public Relations		-16 173	-10 764
Anderer betrieblicher Aufwand		-5 176	-284
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen		0	-11
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13	12 318	14 015
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	6	-11 181	-16 370
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immaterielle Anlagen	8	-2 439	-11 370
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	13	-1 302	-13 725
Ergebnis assoziierter Organisationen		-38	-198
Finanzergebnis	16	-6 458	-991
Verlust vor Ertragssteuern		-7 798	-14 914
Ertragssteuern	17	-6 246	5 644
Jahresverlust		-14 044	-9 270
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar		-1 273	-261
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar		-12 771	-9 009
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	18	-0.41	-0.49
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	18	-0.41	-0.49

Konsolidierte Geldflussrechnung

		2023	2022
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Details	CHF 1000	CHF 1000
Jahresverlust		-14 044	-9 270
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen netto		-99	-53
Fondsunwirksame Reduktion nicht rückzahlbares Darlehen	9	-2 500	-2 500
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	6/8	13 620	27 741
Anteiliger Verlust von assoziierten Gesellschaften		38	198
Sonstige nicht liquiditätswirksame Transaktionen	12	1 856	-5 039
Abnahme / (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-2 372	3 050
Abnahme / (Zunahme) Sonstige Forderungen		5 957	-7 355
Abnahme / (Zunahme) Vorräte und angefangene Arbeiten		-3 549	22 239
Abnahme / (Zunahme) Aktive Rechnungsabgrenzungen		11 068	-15 718
Abnahme / (Zunahme) Aktive latente Ertragssteuern		1 759	-7 570
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18 814	-4 930
Zunahme / (Abnahme) Sonstige Verbindlichkeiten		605	-2 243
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus angefangenen Arbeiten		-2 663	-14 386
Zunahme / (Abnahme) Passive Rechnungsabgrenzungen		-3 329	9 081
Zunahme / (Abnahme) Rückstellungen	6	1 270	-2 110
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		26 431	-8 865

		2023	2022
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	Details	CHF 1000	CHF 1000
Investitionen in Grundstücke, Gebäude und feste Einrichtungen, Anlagen im Bau		-5 736	-1 791
Investitionen in übriges Sachanlagevermögen	6	-1 001	-3 380
Investitionen in Immaterielle Anlagen		-5 981	-20 072
Desinvestitionen des Sachanlagevermögens	6	2 640	67
Erwerb von Beteiligungen	23	-	-291
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-10 078	-25 467
		2023	2022
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	Details	CHF 1000	CHF 1000
Kapitalerhöhung inkl. Agio		-	73 946
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsaktionären (von Tochtergesellschaften)		2 040	3 385
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-	62
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten		97	-
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-100 331	-1 373
a.o. Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	6	-2 033	-
Dividenden		-121	-
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-100 348	76 020
Währungsdifferenzen auf flüssige Mittel		-2 241	-3 481
Nettogeldfluss		-86 236	38 207
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	2	151 933	113 726
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	2	65 697	151 933

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Minderheitsanteile	Total
				Währungs- differenzen	Hedging Reserve	Einbehaltene Gewinne	Total Gewinn- reserven		
Stand 01.01.2022	148 694	58 955	-1 483	-1 029	165	-157 489	-158 353	30	47 843
Währungsdifferenzen	-	-	-	-3 223	-	-	-3 223	-34	-3 257
Kapitalerhöhung	16 183	58 357	-	-	-	-	-	-	74 540
Erwerb von eigenen Aktien	-	-	-594	-	-	-	-	-	-594
Veränderungen aus Cashflow Hedges	-	-	-	-	-165	-	-165	-	-165
Kapitalherabsetzung	- 133 824	133 824	-	-	-	-	-	-	-
Kapitaleinzahlungen Minderheiten	-	-	-	-	-	-303	-303	4 461	4 158
Jahresverlust	-	-	-	-	-	-9 009	-9 009	-261	-9 270
Stand 31.12.2022	31 053	251 136	-2 077	-4 252	0	-166 801	-171 053	4 196	113 255
Währungsdifferenzen	-	-	-	-2 158	-	-	-2 158	-57	-2 215
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-121	-121
Emissionsabgabe	-	-200	-	-	-	-	-	-	-200
Veränderung aus anteilsbasierter Vergütung	-	-267	424	-	-	-	-	-	157
Kapitaleinzahlungen Minderheiten	-	-	-	-	-	-	0	2 079	2 079
Jahresverlust	-	-	-	-	-	-12 771	-12 771	-1 273	-14 044
Stand 31.12.2023	31 053	250 669	-1 653	-6 410	-	-179 572	-185 982	4 824	98 911

In der Gewinnreserve sind CHF 15.5 Mio. (Vorjahr CHF 15.5 Mio.) allgemeine gesetzliche Reserven der MCH Group AG enthalten, die derzeit nicht ausschüttbar sind.

Im Anhang zur Konzernrechnung ist unter Punkt 19 das Eigenkapital bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills zum Nettobuchwert in Höhe von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) dargestellt.

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 31'053'147 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 (Vorjahr 31'053'147 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 1.00).

Der Steuerwert pro Aktie beträgt per 31.12.2023 CHF 4.18 (Vorjahr CHF 4.60).

Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1. Konzernrechnung

Die Konzernrechnung der MCH Group basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2023 und wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden und erfüllt damit die Richtlinien der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) im Segment «Swiss Reporting Standard». Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns («true and fair view») und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie basiert auf dem Grundsatz der Einzelbewertung für Aktiven und Verbindlichkeiten und auf historischen Anschaffungskosten.

1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der MCH Group AG sowie aller Konzerngesellschaften unter Einhaltung folgender Kriterien:

- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte hält oder welche von der MCH Group AG auf andere Weise kontrolliert werden, werden voll konsolidiert. Auch falls die MCH Group AG weniger als die Hälfte der Stimmrechte hält, kann ggf. eine Kontrolle vorliegen. Dabei werden 100 % der Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwendungen mit einbezogen.
- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt zwischen 20 % und unter 50 % der Stimmrechte hält und welche von der MCH Group AG nicht kontrolliert werden, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Finanzanlagen» in der Konzernrechnung ausgewiesen. Das anteilige Jahresergebnis wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung im «Ergebnis von assoziierten Organisationen» ausgewiesen.
- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt weniger als 20 % der Stimmrechte hält, werden in der konsolidierten Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung eingesetzt.

Die Erstkonsolidierung erfolgt zum Zeitpunkt der Übernahme der Kontrolle durch die MCH Group. Auf den Erwerbszeitpunkt werden Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaft zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der erworbenen Gesellschaft wird als Goodwill resp. als negativer Goodwill direkt den Gewinnreserven belastet bzw. gutgeschrieben. Bei der Veräusserung einer Beteiligung wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill zu den ursprünglichen Kosten

berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen zu ermitteln. Im Eigenkapitalnachweis wird diese Transaktion in einer separaten Zeile dargestellt. Transaktionskosten werden als Aufwand erfasst.

Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwendungen mit einbezogen. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Gewinn der konsolidierten Gesellschaften werden getrennt in der Konzern-Bilanz bzw. in der Konzern-Erfolgsrechnung ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen und Beziehungen wie auch Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Bei Veräusserung von Aktien an Minderheitsaktionären wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und dem verkauften anteiligen Buchwert der Nettoaktiven über die Gewinnreserven verbucht. Bei Zukäufen von Aktien von Minderheitsaktionären wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem gekauften anteiligen Buchwert der Nettoaktiven über die Gewinnreserven verbucht.

1.3. Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs); Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht.

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Die Effekte aus den Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Unrealisierte Kursgewinne werden ebenfalls erfolgswirksam gebucht.

Transaktionen in fremder Währung werden zum offiziellen Durchschnittskurs der Eidgenössischen Steuerverwaltung des entsprechenden Monats umgerechnet.

Umrechnungskurse in CHF	Jahresdurchschnittskurse		Jahresendkurse	
	2023	2022	2023	2022
USD	0.899	0.955	0.842	0.925
EUR	0.972	1.005	0.930	0.987
HKD	0.115	0.122	0.108	0.119
GBP	1.117	1.179	1.073	1.113
CNY	0.127	0.142	0.119	0.133
AED	0.245	0.260	0.229	0.252
JPY	0.006	–	0.006	–

1.4. Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung erstellt. Dementsprechend werden die Auswirkungen von Geschäftsvorfällen und anderen Ereignissen erfasst, wenn sie anfallen und nicht, wenn flüssige Mittel oder ein Zahlungsmitteläquivalent eingehen oder bezahlt werden. Das heisst unter anderem, dass Aufwand und Ertrag periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden.

Bei allen Aktiven wird per Jahresende geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigungen dem Periodenergebnis belastet werden.

1.4.1. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen (Restlaufzeit unter 90 Tage). Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

1.4.2. Wertschriften

Wertschriften, welche kurzfristig und zu Handelszwecken gehalten werden, werden im Umlaufvermögen ausgewiesen und sind zu aktuellen Werten zu bewerten. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigung zu bewerten. Die Anpassung erfolgt über die Erfolgsrechnung.

1.4.3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Delkredere

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen (=Delkredere) bewertet. Es sind zuerst Einzelwertberichtigungen auf wesentlichen Positionen anzusetzen. Der restliche Bestand an Forderungen wird mittels folgender auf Erfahrungswerten basierender Grundlage ohne Berücksichtigung des Herkunftslands wie folgt wertberichtigt:

Verfalltage	Wertberichtigung in % des Rechnungsbetrags
>360	100%
181-360	50%
91-180	30%
61-90	15%
31-60	5%
0-30	2%

1.4.4. Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellkosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellkosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Übersteigen die Anschaffungs- und Herstellkosten den Netto-Marktwert, ist eine Wertberichtigung (Aufwand) in der Höhe dieser Betragsdifferenz vorzunehmen. Dieser Wert wird mittels des aktuellen Marktpreises auf dem

Absatzmarkt bestimmt. Gewährte Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen vom Warenaufwand in Abzug gebracht. Die Folgebewertung erfolgt gemäss der Durchschnittsmethode (Kostenfolgeverfahren).

1.4.5. Angefangene Arbeiten

Angefangene Arbeiten sind langfristige und/oder periodenübergreifende Aufträge im Zusammenhang mit dem Bau oder Standbau, die gemäss der «Completed Contract»-Methode ermittelt und bewertet werden, da die Voraussetzungen für die «Percentage of Completion»-Methode nicht kumulativ erfüllt sind. Die angefallenen Auftragsaufwendungen werden während der Fertigungsdauer als angefangene Arbeiten aktiviert. Die erfolgswirksame Verbuchung von Bauprojekten erfolgt zum Zeitpunkt der Projektabnahme oder in Ermangelung dessen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Veranstaltungs- oder Bestimmungsort. Der Abnahmezeitpunkt oder das Datum der Lieferung ist der Zeitpunkt bei dem Nutzen und Gefahr an den Kunden übergehen. Die erfolgswirksame Verbuchung von Standbauprojekten erfolgt zu jenem Zeitpunkt, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird oder bei mehrtägigen Veranstaltungen am letzten Tag der Veranstaltung. Verluste werden sofort erfolgswirksam erfasst. Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sie werden mit den entsprechenden langfristigen Aufträgen, für welche die Anzahlung geleistet worden ist, verrechnet, sofern kein Rückforderungsrecht besteht. Ansonsten werden sie als Verbindlichkeit ausgewiesen.

1.4.6. Sonstige Forderungen und Aktivdarlehen

Die sonstigen Forderungen (inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von über 90 Tagen) und Aktivdarlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

1.4.7. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach den Grundsätzen, die für Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gelten, bewertet.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden sowohl die im Berichtsjahr verbuchten Dritt- und Eigenleistungen für Messen und Veranstaltungen (mit Ausnahme der angefangenen Arbeiten des Baus und Standbaus) des Folgejahres als auch die noch nicht fakturierten Umsätze des Berichtsjahres abgegrenzt.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die Abgrenzungen verbucht, die sich aus bereits fakturierten Erträgen aus Messen, Veranstaltungen, Events des Folgejahres zusammensetzen sowie noch nicht erhaltenen Lieferantenrechnungen, die sich aufgrund von bereits erhaltenen Gütern bzw. Dienstleistungen ergeben. Zudem werden die Abgrenzungen für laufende Ertragssteuern unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

1.4.8. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert und unter Berücksichtigung der planmässigen linearen Abschreibungen und einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Wenn sich die Faktoren, welche zu einer früheren Wertbeeinträchtigung geführt haben, massgeblich verbessern, wird die Wertbeeinträchtigung mittels einer Wertaufholung teilweise oder ganz aufgehoben.

Die Abschreibung der Sachanlagen beginnt ab dem ersten Tag der Nutzung. Anlagen im Bau werden dementsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer entspricht der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer und beträgt für:

Abschreibungskategorie	Abschreibungsdauer	Anlagekategorie
Bebaute Grundstücke	Keine Abschreibung	Bebaute Grundstücke
Bauten	40 Jahre	Bauten
Diverse Gebäude - Erweiterungsinvestitionen und Anlagen	10 - 20 Jahre	Bauten
Mobiliar und Einrichtungen	3 - 10 Jahre	Übrige Sachanlagen
Fahrzeuge	5 - 8 Jahre	Übrige Sachanlagen
Ton- und Lichttechnik	5 - 10 Jahre	Übrige Sachanlagen
Hardware	3 - 5 Jahre	Übrige Sachanlagen

Falls festgestellt wird, dass die Nutzungsdauer des Anlageguts insbesondere auf Grund des technischen Fortschritts, des Zustands des Guts oder des Markts ändert, wird der Restbuchwert des Anlageguts über die neu vorgesehene Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Begleitende Eigenleistungen auf Investitionen im Sachanlagevermögen werden in der Regel nicht aktiviert. Ausnahmen können sich aufgrund von grösseren Entwicklungsprojekten ergeben.

Zinsaufwendungen werden während der Bauphase einer Sachanlage als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

1.4.9. Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte sind nicht-monetär und ohne physische Existenz. Erworbene immaterielle Werte werden unter Verwendung folgender Kategorien bilanziert (inkl. betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer):

Abschreibungskategorie	Abschreibungsdauer	Anlagekategorie
Erworbene Messen und Veranstaltungen	3 - 5 Jahre	Immaterielle Anlagen
Software	3 - 5 Jahre	Immaterielle Anlagen

Selbst erarbeitete immaterielle Werte (Messen, Veranstaltungen, Software oder sonstige immateriellen Werte) werden in der Regel nicht aktiviert. Ausnahmen können sich aufgrund von grösseren Entwicklungsprojekten ergeben.

1.4.10. Verbindlichkeiten und Passivdarlehen

Verbindlichkeiten und Passivdarlehen werden zum jeweiligen Nominalwert passiviert. Eine Verbindlichkeit oder ein Passivdarlehen wird als kurzfristig betrachtet, wenn sie:

- innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen ist, oder
- ihretwegen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist, oder
- sie für Handelszwecke gehalten wird

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

1.4.11. Rückstellungen

Zur Abdeckung aller im Bilanzierungszeitpunkt erkennbaren Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen gebildet. Rückstellungen werden dann bilanziert, wenn eine wahrscheinliche Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) zurückzuführen ist und die Höhe der Verpflichtung geschätzt werden kann. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach dem erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtung. Diese entsprechende Rückstellungshöhe wird jedes Jahr neu beurteilt.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen.

Drohende Verluste aus Messen und Veranstaltungen werden sofort erfolgswirksam erfasst und der die Wertberichtigung der aktivierten Kosten übersteigende Teil in den Rückstellungen ausgewiesen.

Ein nach dem Bilanzstichtag verpflichtendes Ereignis hat Einfluss auf die Rückstellungen, wenn deutlich wird, dass der Ursprung des Ereignisses zeitlich vor dem Bilanzstichtag lag.

1.4.12. Goodwill

Bei einer Akquisition werden die übernommenen Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet. Der Überschuss der Erwerbskosten über die neu bewerteten Nettoaktiven entspricht dem Goodwill. Dieser wird im Zeitpunkt des Erwerbs direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Gemäss Swiss GAAP FER ist dies zulässig, sofern die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer theoretischen Amortisation auf das Eigenkapital und den Goodwill im Eigenkapitalnachweis und im Anhang separat dargestellt werden. Der Goodwill wird theoretisch auf 5 Jahre abgeschrieben. Falls eine Wertbeeinträchtigung des Goodwills vorliegt, wird diese im Anhang dargestellt. Bei der Veräusserung einer Beteiligung wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

1.4.13. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert und im Eigenkapital als separater Abzugsposten ausgewiesen. Es findet keine Folgebewertung statt. Werden eigene Aktien veräussert, erfolgt dies zum gleitenden Durchschnittspreis. Ein realisierter Mehr- bzw. Minderwert wird erfolgsneutral den Kapitalreserven gutgeschrieben oder belastet.

1.4.14. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz erfasst, sobald es sich um eine Absicherung von Cash-Flows Hedge oder Fair-Value Hedges handelt und die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllt.

Betriebswirtschaftlich begründete derivative Finanzinstrumente ohne direkten Zusammenhang mit einem Cash-Flow werden nicht in der Bilanz erfasst. Sie werden im Anhang offengelegt mit dem Haltezweck «ohne Absicherung».

1.4.15. Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Mit Ausnahme von MC² befinden sich die wichtigsten Gesellschaften in der Schweiz, wo die Personalvorsorge über eine rechtlich selbständige Stiftung abgewickelt wird. Im Ausland werden nur vereinzelt Vorsorgepläne geführt. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für den Konzern werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt, noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung von Rückstellungen erfüllt ist.

1.4.16. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die erweiterte Geschäftsleitung (Group Management Team), sowie einzelne berechnete Personen welche vom Verwaltungsrat definiert werden, besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmenden erhalten zu Beginn der Planperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU) zugeteilt, welche auf die Erdienungsperioden verteilt werden. Der Aufwand wird proportional zur Dauer der Erdienungsperioden als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der jeweiligen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmenden je nach Zielerreichung pro zugeteilte PSU eine gewisse Anzahl Aktien übertragen. Pro PSU können zwischen null und 1.5 Aktien zugeteilt werden.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Planperiode zum Schluss-Aktienkurs der MCH-Aktie am Zuteilungstag vorgenommen. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf dem Zielerreichungsgrad, der auf Basis der aktuellen Ist-, Budget-, Hochschätzungs- und Mittelfristplanzahlen berechnet wird.

Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Übertragung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

1.4.17. Betriebsertrag

Die MCH Group erzielt ihren Umsatz mit Messen, Events, Veranstaltungen sowie mit Bau- und Standbauprojekten.

Die Umsätze und die zusammenhängenden Aufwendungen für Messen, Events und Veranstaltungen werden zu jenem Zeitpunkt erfolgswirksam erfasst, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird. Massgebend für die erfolgswirksame Erfassung ist der letzte Tag der Messe, des Events oder der Veranstaltung.

Die erfolgswirksame Verbuchung von Bauprojekten erfolgt zum Zeitpunkt der Projektannahme oder in Ermangelung dessen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Veranstaltungs- oder Bestimmungsort. Der Abnahmezeitpunkt oder das Datum der Lieferung ist der Zeitpunkt bei dem Nutzen und Gefahr an den Kunden übergehen. Die erfolgswirksame Verbuchung von Standbauprojekten erfolgt zu jenem Zeitpunkt, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird.

Geleistete Anzahlungen von Kunden oder an Lieferanten für Projekte der kommenden Geschäftsjahre werden für Messen, Events, Veranstaltungen abgegrenzt und für Bau- und Standbauprojekte als angefangene Arbeiten und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei abgesagten Projekten (Bau und Standbau) gilt in der Regel der Absagezeitpunkt des Projektes als Realisationszeitpunkt und es müssen die diesbezüglichen Vertragsmodalitäten berücksichtigt werden. Wenn in Ausnahmefällen spezielle Rückzahlungs- und Absagemodalitäten ausgehandelt werden, gilt der Zeitpunkt der Einigung/Unterzeichnung der Rückzahlungs- und Absagemodalitäten als Realisierungszeitpunkt.

Bei abgesagten Messen, Events oder Veranstaltungen erfolgt die Gewinnrealisation wie folgt:

- Abgesagte Messen, Events oder Veranstaltungen ohne Eventausfallversicherung:
Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt nach der Einigung mit den Kunden über die Rückzahlungs- und Absagemodalitäten, sofern nicht die Regelung gemäss dem Vertrag angewendet wird
- Abgesagte Messen, Events oder Veranstaltungen mit Eventausfallversicherung:
Die erfolgswirksame Erfassung der aufgelaufenen Kosten erfolgt zum Zeitpunkt der Absage der Messe, des Events oder der Veranstaltung über den Betriebsaufwand. Die erfolgswirksame Erfassung der Versicherungsleistungen erfolgt entweder nach der definitiven Zahlungszusage der Versicherungsgesellschaft oder wenn mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass die Leistungen der Versicherung erfolgen werden.

1.4.18. Laufende und latente Ertragssteuern

Bei der Verbuchung von aktuellen und zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen wird zwischen der Ermittlung laufender und latenter Ertragssteuern unterschieden.

Die laufenden Ertragssteuern werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand ausgewiesen. Die Abgrenzung der laufenden Ertragssteuern erfolgt unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Die latenten Steuern entstehen aus den Bewertungsdifferenzen zwischen den Konzernwerten und den steuerlich massgebenden Werten und werden entsprechend abgegrenzt. Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund der tatsächlich zu erwartenden Steuersätze. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können. Auf die Aktivierung von latenten Steuerguthaben aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen wird verzichtet. Der Ausweis von latenten Steuerguthaben erfolgt in den Finanzanlagen, derjenige von latenten Steuerschulden in den langfristigen Rückstellungen.

1.4.19. Staatliche Zuwendungen (Subventionen)

Im Rahmen des Projektes «Neubau Messe Basel» wurden von der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie Stadt Zürich) verschiedene Subventionen gewährt (u.a. Investitionsbeiträge à-fonds-perdu). Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat im Geschäftsjahr 2012 vom Kanton Basel-Stadt ein grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen von CHF 50.0 Mio. als Finanzierungsbeitrag à-fonds-perdu erhalten, das mit einer Laufzeit von 20 Jahren und der Verpflichtung der Weiterführung des Betriebes des Congress Center Basel (CCB) über 20 Jahre ausgestaltet wurde.

Unter Bauten wurde ein Anschaffungswert in gleicher Höhe wie das Grundpfandgesicherte, nicht rückzahlbare Darlehen ausgeschrieben. Jährlich wird der entsprechende Gebäudeteil um CHF 2.5 Mio. abgeschrieben und demgegenüber wird gleichzeitig das Grundpfandgesicherte, nicht rückzahlbare Darlehen um CHF 2.5 Mio. reduziert und als anderer betrieblicher Ertrag erfasst.

1.4.20. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der MCH Group ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als Nahestehende.

Die MCH Group versteht folgende Personen oder Organisation als Nahestehende:

- Verwaltungsräte, Mitglieder des Executive Board oder Geschäftsleitungsmitglieder.
- Organisationen, an denen die MCH Group massgeblich beteiligt ist.
- Anteilshaber der berichtserstattenden Organisation, welche direkt oder indirekt, allein oder zusammen mit anderen einen Stimmrechtsanteil von über 20 % ausüben.
- Organisationen, welche von nahestehenden Personen kontrolliert werden.
- Vorsorgeeinrichtungen.

Folgende Personen oder Organisation gelten nicht als Nahestehende, sofern nicht weitere Gründe auf einen massgeblichen Einfluss hinweisen:

- zwei Organisationen, nur weil sie gemeinsame Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmitglieder haben.
- Öffentliche Hand.
- Gewerkschaften, Behörden und öffentliche Monopolbetriebe.
- Einzelne Kunden oder Lieferanten mit enger oder dominierender Beziehung.
- Versicherungen und Banken im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit Kunden.

Transaktionen mit nahestehenden Personen werden unter Berücksichtigung des Wesentlichkeitsprinzips separat ausgewiesen.

1.4.21. Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Die Wahrscheinlichkeit und Höhe von Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen werden am Bilanzstichtag beurteilt, entsprechend bewertet und im Anhang offengelegt.

1.5. Sonstiges

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben scheinbare Differenzen ergeben.

2. Flüssige Mittel

CHF 1000	12/31/2023	12/31/2022
Kasse, Post	2 409	2 720
Bank	63 288	149 213
Total flüssige Mittel	65 697	151 933

3. Forderungen

3.1. Forderungen aus Lieferung und Leistung

CHF 1000	12/31/2023	12/31/2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51 505	51 961
Delkredere	-8 938	-9 268
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42 567	42 693

Altersgliederung	12/31/2023	12/31/2022
Nicht fällig	11 449	17 504
Bis 60 Tage fällig	22 594	16 653
Über 60 Tage fällig	17 462	17 804
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51 505	51 961

3.2. Sonstige kurzfristige Forderungen

Zum Berichtsdatum unterliegen CHF 1.0 Mio. einer Eigentumsbeschränkung (Vorjahr: keine).

4. Vorräte und angefangene Arbeiten

CHF 1000	31.12.2023 CHF 1000	31.12.2022 CHF 1000
Rohmaterial	2 054	2 128
Hilfs- und Betriebsstoffe	62	112
Halbfabrikate	1 190	1 092
Handelswaren	51	51
Anzahlungen für Vorräte	64	28
Wertberichtigungen Vorräte	-990	-1 088
Total Vorräte	2 431	2 323
Langfristige Kundenaufträge	15 070	12 929
Wertberichtigungen langfristige Kundenaufträge	-210	-42
Erhaltene Anzahlungen auf langfristige Kundenaufträge	-	-38
Total angefangene Arbeiten	14 860	12 849
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	17 291	15 172

5. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2023 CHF 1000	31.12.2022 CHF 1000
Messen und Veranstaltungen	9 406	9 540
Noch nicht fakturierte Umsätze für Standbau	3 275	15 806
Vorausbezahlte Mietzinsen	434	521
Vorausbezahlte Ertragssteuern	330	–
Sonstige	4 552	3 837
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	17 997	29 704

Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2023 CHF 1000	31.12.2022 CHF 1000
Vorausfakturierte Leistungen für Messen und Veranstaltungen	22 187	22 885
Personal	11 597	10 966
Abgrenzung für laufende Steuern	2 129	1 615
Sonstige	7 048	12 747
Total passive Rechnungsabgrenzungen	42 961	48 213

Die Höhe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen wird vornehmlich durch den Messezyklus beeinflusst.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen wurden Kosten in der Höhe von CHF 9.4 Mio. (Vorjahr CHF 9.5 Mio.) unter der Position «Messen und Veranstaltungen» aktiviert. Davon waren CHF 5.1 Mio. Eigenleistungen (Vorjahr CHF 3.8 Mio.)

Die Position «Vorausfakturierte Leistungen für Messen und Veranstaltungen» beinhaltet vorausfakturierte Leistungen für Messen und Veranstaltungen in der Schweiz 2024, sowie den Art-Kunstmessen 2024.

6. Sachanlagen

CHF 1000	Bebaute Grundstücke	Bauten	Sachanlagen im Bau	Übriges Sachanlagevermögen	Total
Anschaffungswerte am 01.01.2022	4 000	894 411	–	52 640	951 051
Zugänge	–	1 735	–	3 583	5 318
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Abgeschriebene Werte ¹⁾	–	–51	–	–618	–669
Abgänge	–	–	–	–14	–14
Umgliederungen	–	–	–	–	–
Währungsdifferenzen	–	145	–	157	302
Anschaffungswerte am 31.12.2022	4 000	896 240	–	55 748	955 988
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2022	–	–722 741	–	–48 779	–771 520
Abschreibungen	–	–13 978	–	–2 375	–16 353
Wertbeeinträchtigungen	–	–6	–	–11	–17
Abgänge von kumulierten Abschreibungen ¹⁾	–	51	–	618	669
Währungsdifferenzen	–	–117	–	–159	–276
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2022	–	–736 791	–	–50 706	–787 497
Nettobuchwert am 31.12.2022	4 000	159 449	–	5 042	168 491
davon hypothekarisch belastete Gebäude	–	151 442	–	–	151 442
Anschaffungswerte am 01.01.2023	4 000	896 240	–	55 748	955 988
Zugänge	–	165	4 869	1 001	6 035
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–
Abgeschriebene Werte ¹⁾	–	–13 968	–	–483	–14 451
Abgänge	–	–	–	–41	–41
Umgliederungen	–	324	–2 425	2 101	–
Währungsdifferenzen	–	–943	–	–1 448	–2 391
Anschaffungswerte am 31.12.2023	4 000	881 818	2 444	56 878	945 140
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2023	–	–736 791	–	–50 706	–787 497
Abschreibungen	–	–13 598	–	–2 064	–15 662
Wertaufholung	–	4 482	–	–	4 482
Abgänge von kumulierten Abschreibungen ¹⁾	–	13 968	–	483	14 451
Währungsdifferenzen	–	828	–	1 344	2 172
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2023	–	–731 111	–	–50 943	–782 054
Nettobuchwert am 31.12.2023	4 000	150 707	–	5 935	163 086
davon hypothekarisch belastete Gebäude	–	144 832	–	–	144 832

1) Nach Ablauf der Abschreibungsdauer wird der Anschaffungs- oder Herstellkostenwert mit den kumulierten Abschreibungen verrechnet, sofern die Anlage nicht mehr in Betrieb ist.

In Übereinstimmung mit dem Grossratsbeschluss vom 12.03.2008 betreffend des Finanzierungskonzepts des Neubaus Messe Basel (vormals Messezentrum Basel 2012) wurde als Sicherstellung des grundpfandgesicherten, nicht rückzahlbaren Darlehens über CHF 50.0 Mio., welches die MCH Messe Schweiz (Basel) AG als Finanzierungsbeitrag (à fonds perdu) erhalten hat, ein Namensschuldbrief in gleicher Höhe zu Lasten des Gebäudes Congress Center Basel erstellt.

Die MCH Group verfügt über keine unbebauten Grundstücke. Die Anlagekategorie «Bebaute Grundstücke» beinhaltet ausschliesslich bebaute Grundstücke. Die Anlagekategorie «Bauten» beinhaltet sämtliche Gebäude sowie fest mit den Gebäuden verbundene Installationen.

Im Berichtsjahr hat die Stadt Zürich von ihrem Vorkaufsrecht für die Veranstaltungsstätte Theater 11 in Zürich Gebrauch gemacht. Der Verkaufspreis belief sich auf CHF 2.6 Mio. Der Verkaufspreis wurde mit den bestehenden Darlehen gegenüber dem Kanton Zürich und der Stadt Zürich in Höhe von CHF 2.1 Mio. verrechnet. Im Zuge dieser Transaktion wurde der Erneuerungsfonds für das Theater 11 mit den einbezahlten Beträgen in Höhe von CHF 2.3 Mio. den neuen Eigentümern übergeben.

Die MCH Group führt jährlich eine Überprüfung der Werthaltigkeit ihrer Messehallen durch. Dabei wird der aktuelle Buchwert der Messehallen dem erzielbaren Wert (Nutzwert) gegenübergestellt. Der Nutzwert wird auf der Basis der geschätzten zukünftigen Geldflüsse berechnet. Die zukünftigen Geldflüsse wiederum basieren auf den geschätzten zukünftigen und diskontierten Umsätzen und Aufwendungen. Die Nutzwerte der Messehallen in Basel und Zürich werden auf der Basis der erzielbaren Hallenvermietungserträge berechnet.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden aufgrund der damals geringer eingeschätzten zukünftigen Ertragserwartungen im nationalen Messegeschäft Wertberichtigungen auf den Messehallen in Basel und Zürich vorgenommen. In den Jahren 2019 bis 2022 hatten sich die Einschätzungen diesbezüglich nicht geändert.

Aufgrund der höheren zukünftigen Ertragserwartungen im Berichtsjahr für die Messehallen in Zürich ergibt sich zum 31.12.2023 ein höherer Nutzwert für die Messehallen in Zürich. Daraus leitet sich eine Wertaufholung von CHF 4.5 Mio. (Vorjahr: keine) ab. Für den handelsrechtlichen Abschluss wurde keine Wertaufholung verbucht, was zu latenten Steueraufwendungen im Berichtsjahr in Höhe von CHF 0.8 Mio. führt (Vorjahr: keine).

Für die Messehallen in Basel ergibt sich im Berichtsjahr keine Wertaufholung oder Wertbeeinträchtigung (Vorjahr: keine).

7. Finanzanlagen

CHF 1000	31.12.2023 CHF 1000	31.12.2022 CHF 1000
Aktivdarlehen	12	8
Arbeitgeberbeitragsreserven	730	730
Aktive latente Ertragssteuern	5 769	8 153
Equity Beteiligung	1 572	1 621
Total Finanzanlagen	8 083	10 512

In den Vereinigten Staaten wurden aufgrund der positiven Zukunftsaussichten im Vorjahr erstmals latente Steuerguthaben auf zeitlich befristete Differenzen in Höhe von CHF 8.1 Mio. aktiviert. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs in den Vereinigten Staaten wurden CHF 2.3 Mio. latente Steuerguthaben im Berichtsjahr aufgelöst, was zu einem entsprechenden latenten Steueraufwand führt (Vorjahr: latenter Steuerertrag)

8. Immaterielle Anlagen

CHF 1000	Erworbene immaterielle Anlagen	Selbst erarbeitete immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte am 01.01.2022	25 307	–	–	25 307
Abgeschriebene Werte ¹⁾	–9 344	–	–	–9 344
Zugänge	17 953	742	–	18 695
Abgänge	–	–	–	–
Währungsdifferenzen	53	–	–	53
Anschaffungswerte am 31.12.2022	33 969	742	–	34 711
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2022	–20 093	–	–	–20 093
Abgänge von kumulierten Abschreibungen ¹⁾	9 344	–	–	9 344
Abschreibungen	–2 053	–	–	–2 053
Wertbeeinträchtigungen	–9 317	–	–	–9 317
Währungsdifferenzen	–53	–	–	–53
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2022	–22 172	–	–	–22 172
Nettobuchwert am 31.12.2022	11 797	742	–	12 539
Anschaffungswerte am 01.01.2023	33 969	742	–	34 711
Abgeschriebene Werte ¹⁾	–16	–	–	–16
Zugänge	167	–	5 567	5 734
Abgänge	–	–	–	–
Umgliederungen	878	–	–878	0
Währungsdifferenzen	–391	–	–	–391
Anschaffungswerte am 31.12.2023	34 607	742	4 689	40 038
Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2023	–22 172	–	–	–22 172
Abgänge von kumulierten Abschreibungen ¹⁾	16	–	–	16
Abschreibungen	–2 439	–	–	–2 439
Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–
Währungsdifferenzen	377	–	–	377
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2023	–24 218	–	–	–24 218
Nettobuchwert am 31.12.2023	10 389	742	4 689	15 820

1) Nach Ablauf der Abschreibungsdauer wird der Anschaffungs- oder Herstellkostenwert mit den kumulierten Abschreibungen verrechnet, sofern die Anlage nicht mehr in Betrieb ist.

Die Zugänge im Berichtsjahr betreffen Investitionen in Digitalisierungsprojekte von CHF 3.2 Mio. (Vorjahr 16.6 Mio.) sowie allgemeine Modernisierungen und Erweiterungen von CHF 2.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.).

Im Vorjahr wurden aufgegebene Digitalisierungsprojekte in der Höhe von CHF 9.3 Mio. ausserordentlich abgeschrieben.

9. Finanzverbindlichkeiten

CHF 1000	12/31/2023	12/31/2022
Kurzfristige Darlehen von Dritten	409	690
Kurzfristige Darlehen von Beteiligten	2 500	2 567
Kurzfristige Anleihe	–	99 565
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 909	102 822
Langfristige Darlehen von Dritten	108 775	109 129
Langfristige Darlehen von Beteiligten	20 000	24 533
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	128 775	133 662
Total Finanzverbindlichkeiten	131 684	236 484
Nettoverschuldung	65 987	84 551

Die Nettoverschuldung (kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) hat sich auf CHF 66.0 Mio. (Vorjahr CHF 84.6 Mio.) reduziert.

CHF 1000	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1–5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grund- pfandgesiche- rt	Zinssatz
Darlehen von Dritten und Banken	690	444	43 685	44 819	40 000	1%-4.12%
Darlehen von Dritten (Kanton Basel- Landschaft)	–	35 000	–	35 000	35 000	3%-3.25%
Unverzinsliches Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Landschaft) ^{1), 3)}	–	–	30 000	30 000	–	–
Total Darlehen von Dritten	690	35 444	73 685	109 819	75 000	
Darlehen von Beteiligten (Kanton Zürich) ⁴⁾	67	268	265	600	600	2.00%
Darlehen von Beteiligten (Stadt Zürich) ⁴⁾	–	–	1 500	1 500	1 500	2.00%
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu) ²⁾	2 500	10 000	12 500	25 000	25 000	–
Total Darlehen von Beteiligten	2 567	10 268	14 265	27 100	27 100	
Anleihe	99 565	–	–	99 565	–	1,875 %
Per 31.12.2022	102 822	45 712	87 950	236 484	102 100	
Darlehen von Dritten und Banken	409	41 289	2 485	44 183	40 000	1%-3.31%
Darlehen von Dritten (Kanton Basel- Landschaft)	–	35 000	–	35 000	35 000	3.25%
Unverzinsliches Darlehen von Dritten (Kanton Basel-Landschaft) ^{1), 3)}	–	–	30 000	30 000	–	–
Total Darlehen von Dritten	409	76 289	32 485	109 183	75 000	
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu) ²⁾	2 500	10 000	10 000	22 500	22 500	–
Total Darlehen von Beteiligten	2 500	10 000	10 000	22 500	22 500	
Per 31.12.2023	2 909	86 289	42 485	131 683	97 500	

1) Zinsen als Subvention; die zinslosen Darlehen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sind nachrangig.

2) Finanzierungsbetrag, jährliche Amortisation von CHF 2.5 Mio. ab 2013 als Subvention.

3) Die Rückzahlung wird aufgeschoben, wenn die Eigenkapitalquote der MCH Group AG unter 30% liegt oder keine Dividenden aufgrund des Ergebnisses ausbezahlt werden.

4) Siehe Anhangsangabe 6 zum Verkauf des Theater 11.

Im Rahmen einer Finanzierung der MCH Group wurde im Jahr 2018 eine CHF Anleihe (Bond) von CHF 100 Mio. aufgenommen mit einer Laufzeit vom 16.05.2018 bis 16.05.2023 (5 Jahre) und einem Coupon von 1.875 %. Im Berichtsjahr wurden Anteile in der Höhe von CHF 3.1 Mio. vorzeitig zurückgekauft (Vorjahr CHF 0.4 Mio.). Die Anleihe wurde am 16.05.2023 vollständig zurückbezahlt.

10. Rückstellungen

CHF 1000	Bestand 01.01.2022	Bildung	Verwendu ng	Auflösung	Umglieder- ungen und Währungsd ifferenzen	Bestand 31.12.2022	davon kurz- fristig
Instandstellung Messeparkplätze	800	-	-	-	-	800	-
Erneuerungsfonds Theater 11	2 372	201	-221	-	-	2 352	-
Restrukturierung	-	-	-	-	-	-	-
Latente Steuerrückstellung	1 083	179	-	-	-	1 262	-
Rückforderungen	5 340	25	-	-3 242	-	2 123	-
Anteilsbasierte Vergütungen	-	456	-	-	-4	452	225
Vertragsrisiken	1 173	250	-164	-	182	1 441	250
Sonstige Rückstellungen	1 375	1 094	-260	-428	-152	1 629	1 482
Total Rückstellungen	12 143	2 205	-645	-3 670	26	10 059	1 957

CHF 1000	Bestand 01.01.2023	Bildung	Verwendu ng	Auflösung	Umglieder- ungen und Währungsd ifferenzen	Bestand 31.12.2023	davon kurz- fristig
Instandstellung Messeparkplätze	800	4 200	-	-	-	5 000	5 000
Erneuerungsfonds Theater 11 ¹⁾	2 352	37	-2 389	-	-	0	-
Latente Steuerrückstellung	1 262	813	-60	-	-	2 015	-
Rückforderungen	2 123	-	-189	-	-	1 934	-
Anteilsbasierte Vergütungen	452	593	-217	-462	-17	349	107
Vertragsrisiken	1 441	7	-	-250	-107	1 091	1 091
Sonstige Rückstellungen	1 629	288	-1 102	-	-46	769	643
Total Rückstellungen	10 059	5 938	-3 957	-712	-170	11 158	6 841

1) Siehe Anhangsangabe 6 zum Verkauf des Theater 11

Aufgrund der Beendigung eines Mietverhältnisses sind Rückbaumassnahmen vertraglich geschuldet, die u.a. die Entsorgung von eingebrachtem Material umfassen. Der Umfang der Rückstellung wurde im Berichtsjahr auf CHF 5.0 Mio. erhöht (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.) und als kurzfristig ausgewiesen.

Die Rückstellung betreffend Erneuerungsfonds Theater 11 wurde jährlich um CHF 0.2 Mio. zuzüglich der indexierten Teuerung alimentiert. Aus diesem Fonds werden Erneuerungsarbeiten am Theater 11 finanziert. Mit dem Verkauf des Theater 11 im Berichtsjahr wurden Mittel aus dem Erneuerungsfonds an die neue Inhaberin übertragen. Weitere Details zur Transaktion sind im Anhang unter 6 erläutert.

Für zeitlich befristete Differenzen zwischen dem steuerlichen Abschluss der Einzelgesellschaft und dem Abschluss nach Swiss GAAP FER aus der Wertaufholung der Messehalle in Zürich wurden latente Steuern in Höhe von CHF 0.8 Mio. passiviert (Vorjahr: keine).

Bei den Rückforderungen handelt es sich um Rückstellungen für Steuerrisiken von CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.) und um Gewährleistungsgarantien aus dem Projektgeschäft des Geschäftsbereichs Experience Marketing von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.). Im Berichtsjahr konnten Gewährleistungsgarantien in der Höhe von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: CHF 0.9 Mio.) aufgelöst werden.

In der Berichtsperiode wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 0.3 Mio. verwendet für Rechtsverfahren in der Schweiz und in Deutschland, welche im Vorjahr gebildet wurden.

11. Eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Buchwert CHF 1000
Bestand eigene Aktien zum 01.01.2022	100 000	1 483
Zeichnung eigene Aktien bei Kapitalerhöhung	125 000	594
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2022	225 000	2 077
Anteilsbasierte Vergütung	-46 028	-425
- Davon noch nicht ausbezahlt	11 306	104
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	-30 445	-281
- Davon noch nicht ausbezahlt	19 228	177
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2023	179 061	1 653

Zum Zweck zukünftiger Vergütungen an die Geschäftsleitung zeichnete die MCH Group AG im Vorjahr 125'000 eigene Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung zum Ausgabepreis von CHF 4.75 pro Aktie. Die der MCH Group AG zustehenden Bezugsrechte wurden vollständig ausgeübt.

12. Andere betriebliche Erträge

	2023	2022
	CHF 1000	CHF 1000
Versicherungsentschädigungen	–	10 800
Forderungsverzicht auf Passivdarlehen	–	5 756
Staatliche Förderungen	7 363	4 895
Verkauf Theater 11 (Zürich)	2 558	–
Staatliche Covid-19 Entschädigungen USA	1 952	295
Externe Vermietungen	2 154	2 228
Sonstige	3 780	475
Total Andere betriebliche Erträge	17 807	24 449

In den Vereinigten Staaten wurden die erhaltenen «Paycheck Protection Program (PPP)»-Darlehen, die in direktem Zusammenhang mit der Deckung der durch die Covid-19-Pandemie entstandenen operativen Kosten standen, aufgrund der lokalen Bestimmungen in Höhe von USD 2.2 Mio. (CHF 1.9 Mio.) (im Vorjahr USD 0.3 Mio., CHF 0.3 Mio.) bedingungslos erlassen.

Im Vorjahr wurden Versicherungsentschädigungen von CHF 10.8 Mio., sowie CHF 5.8 Mio. aus einem Darlehenserlass des Kantons Basel-Stadt vereinnahmt.

Die Positionen «Forderungsverzicht auf Darlehen» (Berichtsjahr: keine, Vorjahr: CHF 5.8 Mio.) und «Staatliche Covid-19 Entschädigungen USA» (Berichtsjahr: CHF 2.0 Mio, Vorjahr CHF 0.3 Mio.) sind nicht liquiditätswirksam. Sie werden in der konsolidierten Geldflussrechnung in der Position «Sonstige nicht liquiditätswirksame Transaktionen» im Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen.

13. Segmentberichterstattung

Betriebsertrag nach Geschäftsbereichen	2023 CHF 1000	%	2022 CHF 1000	%
Community Platforms	185 782	47.2	144 274	36.6
Experience Marketing	262 835	66.8	292 453	74.2
Corporate Functions & Consolidation	-54 903	-13.9	-42 677	-10.8
Total Betriebsertrag	393 714	100.0	394 050	100.0

EBITDA nach Geschäftsbereichen	2023 CHF 1000	%	2022 CHF 1000	%
Community Platforms	6 489	52.7	1 434	10.2
Experience Marketing	20 629	167.6	22 075	157.5
Corporate Functions & Consolidation	-14 800	-120.1	-9 494	-67.6
Total EBITDA	12 318	100.0	14 015	100.0

EBIT nach Geschäftsbereichen	2023 CHF 1000	%	2022 CHF 1000	%
Community Platforms	-3 747	287.8	-8 484	61.8
Experience Marketing	18 575	-1 426.7	5 960	-43.4
Corporate Functions & Consolidation	-16 130	1 238.9	-11 201	81.6
Total EBIT	-1 302	100.0	-13 725	100.0

Die Segmenterlöse und -ergebnisse der Geschäftsbereiche werden vor Konsolidierung dargestellt. Der Geschäftsbereich «Community Platforms» umfasst die Erträge und Ergebnisse der verschiedenen physischen, hybriden und digitalen Plattformen sowie der damit verbundenen Dienstleistungen der Einheiten «Art & Art Related Industries» und «Exhibitions & Events». Der Geschäftsbereich «Experience Marketing» beinhaltet Strategie, Kreation und Umsetzung von Experience Marketing Dienstleistungen der «Live Marketing Solutions» mit den Marken MCH Global, Expomobilia und MC². Der Geschäftsbereich «Venues» wurde im Berichtsjahr in den Geschäftsbereich «Community Platforms» integriert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte in diesen Geschäftsbereich addiert. «Corporate Functions» umfasst Corporate IT, Corporate Finance, Corporate Procurement, Legal Department, Risk Management & Compliance, Corporate HR, Corporate Communications, Group Strategy & Sustainability und Konsolidierungseffekte.

Betriebsertrag nach geographischen Märkten	2023 CHF 1000	%	2022 CHF 1000	%
Schweiz	103 190	26.3	101 812	25.8
Europa (ohne Schweiz)	57 108	14.5	63 184	16.0
Nord- und Südamerika	194 988	49.5	175 784	44.6
Asien / Pazifik / Afrika	38 428	9.8	53 270	13.5
Total Betriebsertrag	393 714	100.0	394 050	100.0

Die Betriebserträge nach geographischen Märkten werden nach Konsolidierung dargestellt und beziehen sich somit rein auf Drittumsätze.

14. Personal und Personalaufwand

Personal	31.12.2023	31.12.2022
Vollzeitstellen (Stellenprozente)	858	762
Personalaufwand	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Ordentlicher Personalaufwand	-124 601	-115 477
Kurzarbeitsentschädigung	1 096	259
Total Personalaufwand	-123 505	-115 218

Im Personalaufwand sind Kurzarbeitsentschädigungen von CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.) enthalten, wovon alles vereinnahmt wurde. Die Kurzarbeitsentschädigung im Berichtsjahr sind Nachzahlungen für Ansprüche aus Vorjahren, welche aus einem Bundesgerichtsentscheid in der Schweiz zurückzuführen sind. Der Personalaufwand vor Kurzarbeitsentschädigung belief sich auf CHF 124.6 Mio. (Vorjahr CHF 115.5 Mio.).

Für verschiedene Dienstleistungen werden zusätzlich Aushilfen als Kassiere, Garderobieren, Sicherheitspersonal, Büroaushilfen usw. angestellt.

15. Anteilsbasierte Vergütungen

Für PSUs aus dem LTIP 2022–2024 wurden drei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 1. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs.
- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein weiteres Drittel der gewährten PSUs.
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für das letzte Drittel der gewährten PSUs.

Für PSUs aus dem LTIP 2023–2025 wurden zwei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs;
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für zwei Drittel der gewährten PSUs.

Für die laufenden Planperioden wurde folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

Planperiode	Erdienungsperiode	Anzahl PSU	Wert CHF 1000	Personalaufwand	
				2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
2022-2024	2022	50 766	248	13	228
	2023	50 766	248	-98	98
	2024	50 778	247	-130	130
2023-2025	2024	53 967	261	63	-
	2025	107 960	522	224	-
Total		314 237	1 526	72	456

Im Berichtsjahr erfolgten Übertragungen von insgesamt 46'028 Aktien an die Planteilnehmenden (Vorjahr: keine).

16. Finanzergebnis

CHF 1000	2023	2022
Zinsertrag	105	50
Kursgewinne	3 718	5 028
Sonstiger Finanzertrag	291	-
Total Finanzertrag	4 114	5 078
Zinsaufwand (Kapitalzinsen)	-3 290	-4 703
Bank- und Kreditkartenspesen	-933	-784
Kursverluste	-6 349	-582
Total Finanzaufwand	-10 572	-6 069
Total Finanzergebnis	-6 458	-991

Beim Zinsaufwand (Kapitalzinsen) handelt es sich um die Finanzierungskosten für die betrieblichen Darlehen sowie diverse andere Zinsaufwendungen.

17. Steuern

	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Laufende Ertragssteuern	-3 590	-1 746
Latente Ertragssteuern	-2 656	7 390
Total Ertragssteuern	-6 246	5 644
Berechnung durchschnittlicher Steuersatz		
	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern	-7 798	-14 914
Durchschnittlich angewendeter Steuersatz in %	-80.1	37.8
Steuerliche Verlustvorträge		
	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Total steuerlicher Verlustvortrag am 01.01.	383 063	312 464
Verfallene Verlustvorträge	0	-4 656
Veränderung Verlustvorträge in der Steuerbilanz	935	75 255
Total steuerlicher Verlustvortrag am 31.12.	383 998	383 063
Latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge	54 576	54 884
Durchschnittlicher Steuersatz in %	14.2	14.3

Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs in den Vereinigten Staaten sind latente Steuerguthaben auf zeitliche Differenzen in der Höhe von CHF 5.8 Mio. aktiviert (Vorjahr CHF 8.1 Mio.). Die Abnahme führt im Berichtsjahr zu einem latenten Steueraufwand. Auf eine Aktivierung der latenten Steuerguthaben aus Verlustvorträgen wird verzichtet.

	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Einfluss aus Veränderung von Verlustvorträgen auf die Ertragssteuer		
Ertragsteuern vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen	-6 024	15 446
Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	-2 603	-12 052
Einfluss aus der Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge	2 381	2 250
Ertragssteuern nach Berücksichtigung von Verlustvorträgen	-6 246	5 644

Der Berechnung wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen: Weist aus, wie hoch der Einfluss von steuerlichen Verlustvorträgen auf den Ertragssteueraufwand gewesen wäre, wenn diese aktiviert worden wären. Die theoretische Aktivierung beinhaltet dabei Bildungen und Verfall von steuerlichen Verlustvorträgen.

Einfluss aus der Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge: Weist aus wie viel höher der Ertragssteueraufwand gewesen wäre, wenn keine steuerlichen Verlustvorträge hätten geltend gemacht werden können.

18. Ergebnis pro Aktie

Basis für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Jahresverlust	-14 044	-9 270
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	-1 273	-261
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	-12 771	-9 009
Basis für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	-12 771	-9 009

Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien	2023 Anzahl Aktien	2022 Anzahl Aktien
Ausstehende Aktien per 01.01.	30 828 147	14 769 351
Kapitalerhöhung vom 12.10.2022	-	16 183 796
Erwerb von eigenen Aktien vom 12.10.2022	-	-125 000
Aktienbasierte Vergütung	46 028	-
- Davon noch nicht ausbezahlt	-11 306	
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	30 445	
- Davon noch nicht ausbezahlt	-19 228	
Ausstehende Aktien per 31.12.	30 874 086	30 828 147
Durchschnittlich zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	30 837 682	18 333 084

Ergebnis pro Aktie	2023 CHF	2022 CHF
Jahresverlust für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	-12 771	-9 009
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	30 837 682	18 333 084
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	-0.41	-0.49
Jahresverlust für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie	-12 771	-9 009
Durchschnittliche zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	30 837 682	18 333 084
Anpassung für angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen	86 952	177 468
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	-0.41	-0.49

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbaren konsolidierten Jahresergebnis nach Steuern, dividiert durch die Anzahl durchschnittlich zeitgewichteter ausstehender Aktien.

19. Goodwill

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen verrechnet die MCH Group den erworbenen Goodwill im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bzw. im Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital.

Der theoretische Nettobuchwert des Goodwills setzt sich zusammen aus der akquirierten Gesellschaft Digital Festival AG (fusioniert mit der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG per 01.01.2022).

Bei Aktivierung des Goodwills und unter Annahme einer 5-jährigen Amortisationszeit hätten sich folgende Werte ergeben:

Zusätzliche Offenlegung beim mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Jahresverlust	-14 044	-9 270
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-167	-7 155
Ergebnis nach Steuern bei Erfassung des Goodwills	-14 211	-16 425
Anschaffungswert des Goodwills	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Stand am 01.01.	145 036	144 708
Zugänge	-	328
Stand am 31.12.	145 036	145 036
Kumulierte Abschreibungen des Goodwills	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Stand am 01.01.	-144 124	-136 969
Abschreibung	-167	-7 155
Wertberichtigung	-	-328
Stand am 31.12.	-144 291	-144 124
Eigenkapital per 31.12.	98 911	113 256
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	417	584
Eigenkapital bei Erfassung des Goodwills am 31.12.	99 328	113 840

20. Personalvorsorge

Die MCH verfügt über verschiedene Vorsorgeeinrichtungen und -pläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Über- und Unterdeckungen bzw. den dem Arbeitgeber zuzuordnenden wirtschaftlichen Anteil:

CHF 1000	Vorsorgepläne mit Überdeckung		Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckung		Total Personalvorsorge	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Über-/Unterdeckung per 31. Dezember	47 000	42 000	–	–	47 000	42 000
Auf Periode abgegrenzte Beiträge	7 200	4 129	2 244	2 734	7 200	4 129
Aufwand für Personalvorsorge	7 200	4 129	2 244	2 734	7 200	4 129

Unter der Position «Vorsorgepläne mit Überdeckung» ist die Vorsorgeeinrichtung der MCH Group, Schweiz, abgebildet. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Stiftung, in deren Stiftungsrat Arbeitgeber und Arbeitnehmer paritätisch vertreten sind. Die Vorsorgeeinrichtung führt die berufliche Vorsorge für die Schweizer Gesellschaften in eigener Verantwortung im Beitragsprimat durch. Die Leistungen werden auf der Grundlage der vorhandenen Altersguthaben festgesetzt. Sie hängen somit von den bezahlten Beiträgen, den eingebrachten Freizügigkeitsleistungen und den Einkäufen ab, jeweils inklusive Verzinsung. Die Finanzierung erfolgt durch reglementarisch festgelegte Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Abzug der Wertschwankungsreserven. Zum Ende des Berichtsjahres ergibt sich eine Überdeckung von CHF 47.0 Mio. (Vorjahr CHF 42.0 Mio.). Diese Überdeckung steht vollumfänglich den Destinatären der Vorsorgeeinrichtung zu, weshalb kein wirtschaftlicher Anteil aktiviert wird.

Unter den «Vorsorgeplänen ohne Über-/Unterdeckung» sind beitragsorientierte Sparpläne in den USA (401k) abgebildet. Bei diesen Plänen gibt es keine Über- oder Unterdeckungen. Entsprechend sind keine wirtschaftlichen Anteile in der Bilanz aktiviert oder passiviert.

CHF 1000	Nominalwert	Verwendungsverzicht
	31.12.2023	31.12.2022
Nominalwert per 31. Dezember	730	730
Verwendungsverzicht per 31. Dezember	–	–
Bildung	–	–
Bilanzwert per 31. Dezember	730	730

Der Totalbestand der Arbeitgeberbeitragsreserve im Berichtsjahr beträgt CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.).

21. Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

CHF 1000	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2–5 Jahren	Fällig über 5 Jahren	Total
Mietverträge Geschäftsräumlichkeiten	6 957	23 840	13 192	43 989
Miet- und Wartungsverträge von ICT	60	27	–	87
Leasingverpflichtungen Fahrzeuge	173	426	–	599
Baurechtszinsen	1 570	6 270	42 270	50 110
Per 31.12.2022	8 760	30 563	55 462	94 785
Mietverträge Geschäftsräumlichkeiten	6 938	22 552	9 072	38 562
Miet- und Wartungsverträge von ICT	101	70	–	171
Leasingverpflichtungen Fahrzeuge	200	332	–	532
Baurechtszinsen	1 568	6 270	40 702	48 540
Per 31.12.2023	8 807	29 224	49 774	87 805

22. Derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	Kontraktwert 2023	Kontraktwert 2022	Aktiver Wert 2023	Aktiver Wert 2022	Haltezzweck
Termingeschäfte Devisen	8 852	-	-175	-	ohne Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	8 852	-	-175	-	

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wurden im Berichtsjahr Termingeschäfte ohne Absicherungszweck abgeschlossen (Vorjahr: keine)

23. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

23.1. Liste der Beteiligungen per 31.12.2023

Beteiligungen an Tochtergesellschaften	Ort	Zweck	Konsolidierung	Aktienkapital in 1000	Beteiligung in % Direkt	Beteiligung in % Indirekt
Schweiz						
MCH Messe Schweiz (Basel) AG	Basel	CP, VE	V	CHF 40 000	100.0	
MCH Messe Schweiz (Zürich) AG	Zürich	CP, VE	V	CHF 13 720	100.0	
MCH Beaulieu Lausanne SA	Lausanne	CP	V	CHF 100	100.0	
MCH Live Marketing Solutions AG	Effretikon	EM	V	CHF 300	100.0	
Arcual AG	Zürich	CP	V	CHF 191	68.1	
Art, Kunstmesse AG, in Basel	Basel	TC	V	CHF 50		100.0
Swisstech Fachmesse AG	Basel	TC	V	CHF 50		100.0
Natura, Internationale Fachmesse und Kongresse AG	Basel	TC	V	CHF 50		100.0
Ineltec Fachmesse AG	Basel	TC	V	CHF 50		100.0
Swissdata, Fachmesse für Datenverarbeitung AG	Basel	TC	V	CHF 50		100.0
Orbit Fachmessen AG	Basel	TC	V	CHF 100		100.0
Esthetica SA in Liq.	Lausanne	TC	V	CHF 100		100.0
Parkhaus Messe Zürich AG	Zürich	VE	E	CHF 5 000		20.0
Deutschland						
Creative Management Holding GmbH	Hilden	EM	V	EUR 25		100.0
MC2 Europe GmbH	Hilden	EM	V	EUR 200		50.0
Arcual GmbH	Berlin	CP	V	EUR 12		100.0
Frankreich						
MCH Group France SAS	Paris	CP	V	EUR 10	100.0	
Grossbritannien						
Masterpiece London Ltd.	London	CP	V	GPB 19		100.0
Arcual Ltd.	London	CP	V	GBP 1		100.0
Niederlande						
MCH Group Netherlands B.V	Amsterdam	EM	V	EUR 100	100.0	
Singapur						
Art Events Singapore PTE Ltd.	Singapur	CP	A	USD 300	15.0	
Vereinigte Staaten						
Art Basel U.S. Corp.	Miami	CP	V	USD 100		100.0
MCH US Corp.	Delaware	EM	V	USD 30 000	100.0	
Creative Management Services, Inc.	Missouri	EM	V	USD 0		100.0
Creative Management Services, LLC	Delaware	EM	V	USD 45		100.0

Creative Management Services II, LLC	Missouri	EM	V	USD	0		100.0
Dubfrequency Inc.	Delaware	CP	A	USD	3		0.3
China							
MCH Group Asia Ltd.	Hong Kong	CP	V	HKD	1		100.0
Masterpiece Asia Ltd.	Hong Kong	CP	V	HKD	0		100.0
Expomobilia MCH Global Shanghai Ltd.	Shanghai	EM	V	CNY	1 360		100.0
Japan							
MCH Group Japan KK	Tokyo	EM	V	JPY	11	100.0	
Vereinigte Arabische Emirate							
Expomobilia MCH Global Middle East (Dubai) LLC	Dubai	EM	V	AED	300		49.0

V Vollkonsolidierung
E Equity-Methode
A Anschaffungswert
CP Community Platforms
VE Venues
EM Experience Marketing
TC Trademark company

Die Gesellschaft Art Events Singapore PTE Ltd. hat ihren Abschlussstichtag jeweils per 30. Juni. Alle anderen Gesellschaften im Konzern haben Ihren Abschlussstichtag per 31. Dezember.

23.2. Veränderungen des Konsolidierungskreises

Die MCH Messe Schweiz (Zürich) AG hat rückwirkend per 1. Januar 2022 ihre Schwestergesellschaft Digital Festival AG absorbiert.

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG erwarb per 17. Januar 2022 eine Minderheitsbeteiligung von 15 % an der Art Events Singapore Pte. Ltd. zu einem Preis von USD 0.3 Mio.

Die MCH Group AG hat am 16. März 2022 die Gesellschaft MCH Digital Ventures AG mit Sitz in Zürich gegründet. Per 30. August 2022 wurde die Gesellschaft in Arcual AG umbenannt. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 hält die MCH Group AG 68.1 % der Beteiligungsrechte (Vorjahr: 67.5 %).

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat am 30. März 2022 die Gesellschaft MCH Group France SAS mit Sitz in Paris, Frankreich gegründet. Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hält 100 % der Beteiligungsrechte.

Die Arcual AG hat am 2. September 2022 die Gesellschaft Arcual Limited mit Sitz in London, Vereinigtes Königreich gegründet. Die Arcual AG hält 100 % der Beteiligungsrechte.

Die Arcual AG hat am 12. Oktober 2022 die Gesellschaft Arcual GmbH mit Sitz in Berlin, Deutschland gegründet. Die Arcual AG hält 100 % der Beteiligungsrechte.

Die MCH Group AG hat am 20. Februar 2023 die Gesellschaft MCH Group Japan KK mit Sitz in Tokio, Japan gegründet. Die MCH Group AG hält 100 % der Beteiligungsrechte.

Die MCH Group AG hat am 22. März 2023 die Gesellschaft MCH Group Netherlands B.V mit Sitz in Amsterdam, Niederlande gegründet. Die MCH Group AG hält 100 % der Beteiligungsrechte.

Die sich bereits im Vorjahr in Liquidation befindende Design Miami Basel AG, in Liquidation wurde im November 2023 formal aus dem Handelsregister gelöscht.

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG erwarb per 23. Juni 2022 weitere Anteile an der Gesellschaft Masterpiece London Ltd. in der Höhe von 31.5 % zu einem Preis von GBP 59. Am 2. Februar 2023 erwarb die MCH Messe Schweiz (Basel) AG weitere Anteile an der Gesellschaft Masterpiece London Ltd. in der Höhe von 1 % zu einem Preis von GBP 2. Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hält ab diesem Zeitpunkt 100 % der Beteiligungsrechte an der Masterpiece London Ltd. (Vorjahr: 99 %).

23.3. Weitere Angaben

Mit dem Erwerb der Aktien an der Art Events Singapore Pte. Ltd. erwarb sich die MCH Messe Schweiz (Basel) AG auch das Recht, ihren Anteil im Jahr 2024 wieder zurück verkaufen zu können, falls die Veranstaltung gar nicht oder nicht mit wirtschaftlichem Erfolg durchgeführt werden kann.

24. Weitere Angaben

24.1. Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

	31.12.2023 CHF 1000	31.12.2022 CHF 1000
Steuererstattungen	-	1 689
Total Eventualforderung	-	1 689
Garantieverbindlichkeiten	2 927	3 007
Covid-19-Härtefallprogramme	9 800	9 800
Sonstige	-	399
Total Eventualverbindlichkeiten	12 727	13 206

Bei den Eventualforderungen handelte es sich im Vorjahr um in Aussicht gestellte Zahlungen an die MC² im Rahmen des «Employment retention credit»-Programms (ERC) in den Vereinigten Staaten. Der ERC ist eine erstattungsfähige Steuergutschrift für Unternehmen, die ihre Mitarbeiter während der Schliessung aufgrund der COVID-19-Pandemie weiter bezahlt haben. Diese wurden im Berichtsjahr vereinnahmt.

Zur Sicherstellung von vertraglichen Pflichten der Arcual AG hat die MCH Group AG eine Garantie abgegeben, welche per 31.12.2023 CHF 2.1 Mio. (USD 2.5 Mio.) beträgt (Vorjahr: CHF 2.3 Mio., USD 2.5 Mio.). Zur Sicherstellung einer Mietzinsgarantie der MC² hat die MCH Group AG eine Garantie abgegeben, welche per 31.12.2023 CHF 0.4 Mio. (USD 0.5 Mio.) beträgt (Vorjahr CHF 0.7 Mio., USD 0.8 Mio.). Zur Sicherstellung von werkvertraglichen Verpflichtungen hat die MCH Live Marketing Solutions AG Garantien abgegeben, welche per 31.12.2023 CHF 0.4 Mio. betragen (Vorjahr: keine).

Die Schweizerischen Gesellschaften haben im 2021 im Rahmen der staatlichen Covid-19- Härtefallprogramme im Kanton Zürich CHF 9.8 Mio. vereinnahmt, welche der Covid-19- Härtefallverordnung des Bundes und somit deren Artikel über die Einschränkung der Verwendung bis Ende 2024 unterstehen. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Einschränkungen der Verwendung eingehalten sind. Bis zum Datum dieser Jahresrechnung ist keine anderslautende Beurteilung durch die Behörden erfolgt, welche die Erfassung einer entsprechenden Verbindlichkeit zur Folge hätte. Im Vorjahr wurde dieser Sachverhalt im Anhang «12. Andere betriebliche Erträge» erläutert.

Bei der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG bestanden im Vorjahr Eventualverbindlichkeiten von CHF 0.4 Mio. im Zusammenhang mit dem Theater 11 und der Renovation von Messerestaurants.

24.2. Risk Management

Die MCH Group AG verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer von der Geschäftsleitung jährlich durchgeführten Risikoidentifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkung bewertet und mit dem Audit Committee vertieft evaluiert. Mit entsprechenden vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die von der Gruppe selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat wurde am 15.12.2023 verabschiedet. Um flexibel auf Veränderungen im Risikoumfeld reagieren zu können, kann die Geschäftsleitung ad-hoc Aufträge für vertiefte Risikoabklärungen in Auftrag geben.

24.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

24.4. Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG hat die konsolidierte Jahresrechnung am 21.03.2024 genehmigt.



MCH Group AG, Basel

**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Konzernrechnung 2023**

KPMG AG
Basel, 21. März 2024



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der MCH Group AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der MCH Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Kapitel Finanzbericht, mit Unterkapitel Konzernrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapital und Anhang) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



BEWERTUNG DER SACHANLAGEN (MESSEHALLEN)

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



BEWERTUNG DER SACHANLAGEN (MESSEHALLEN)

Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2023 weist die MCH Group AG bebaute Grundstücke, Bauten und Anlagen in Bau in Höhe von CHF 154.7 Mio. aus. Davon sind CHF 93.6 Mio. Messehallen, die sich am Standort Basel und CHF 30.5 Mio. Messehallen, die sich am Standort Zürich befinden.

Die Geschäftsleitung prüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Messehallen vorliegen und ob eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertberichtigung teilweise oder ganz aufzuheben ist.

Der Buchwert wird dabei dem erzielbaren Wert (höherer Wert von Nutzwert und Netto-Marktwert) gegenübergestellt.

Der Nutzwert basiert dabei auf geschätzten und diskontierten zukünftigen Geldflüssen, welche wiederum hauptsächlich durch die geschätzten zukünftigen Umsätze und Aufwände sowie dem Diskontierungssatz bestimmt werden.

Der Netto-Marktwert ist der zwischen unabhängigen Dritten erzielbare Preis abzüglich der damit verbundenen Verkaufsaufwendungen.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der künftigen Geldflüsse. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere Bewertungsspezialisten ein.

Wir haben unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- Kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des Nutzwertes, einschliesslich der zukünftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontierungssätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden Vermögenswerte;
- Beurteilung der angewandten Methode und die Überprüfung der Angemessenheit der wichtigsten Annahmen bei der Bestimmung des Netto-Marktwertes;
- Vergleich des erzielbaren Werts mit dem Buchwert der entsprechenden Aktiven und Nachvollzug der Darstellung allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Wir haben zudem die Angemessenheit der Offenlegung in der Konzernrechnung beurteilt.

Weitere Informationen zur Bewertung der Sachanlagen sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- 1.4. Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze
- 1.4.8 Sachanlagen
- 6. Sachanlagen

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.



- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Claudio Boller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Lövenich
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 21. März 2024

KPMG AG, Grosspeteranlage 5, CH-4002 Basel

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

MCH Group AG Bilanz

Handelsrechtlicher Holdingabschluss

Aktiven	Details	31.12.2023		31.12.2022	
		CHF 1000	%	CHF 1000	%
Flüssige Mittel		761	-	84 037	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		16	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		791	-	8 328	-
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		470	-	71	-
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		46	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		236	-	177	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten		501	-	136	-
Total Umlaufvermögen		2 821	0.8	92 749	19.9
Finanzanlagen verzinslich gegenüber Beteiligungen	2.5	55 526	-	83 980	-
Finanzanlagen unverzinslich gegenüber Beteiligungen	2.5	53 016	-	72 213	-
Beteiligungen	2.1	222 915	-	217 387	-
Total Anlagevermögen		331 457	99.2	373 580	80.1
Total Aktiven		334 277	100.0	466 329	100.0

Passiven	Details	31.12.2023		31.12.2022	
		CHF 1000	%	CHF 1000	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		786	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		10 078	-	7 415	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2.2	771	-	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	2.2	15 149	-	16 050	-
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten		12 293	-	8 071	-
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen		1 577	-	37	-
Kurzfristige Rückstellungen		-	-	567	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.6	-	-	99 565	-
Total kurzfristiges Fremdkapital		40 655	12.2	131 705	28.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		88 960	-	97 796	-
Langfristige Rückstellungen		61	-	109	-
Total langfristiges Fremdkapital		89 021	26.6	97 905	21.0
Aktienkapital	2.3	31 053	-	31 053	-
Gesetzliche Kapitalreserve	2.3	224 577	-	224 817	-
Gesetzliche Gewinnreserve		5 600	-	5 600	-
Freiwillige Gewinnreserven		-	-	47 600	-
Eigene Aktien	2.4	-1 653	-	-2 077	-
Bilanzverlust					
- Verlustvortrag		-22 674	-	-59 456	-
- Jahresverlust		-32 302	-	-10 818	-
Total Eigenkapital		204 602	61.2	236 719	50.8
Total Passiven		334 277	100.0	466 329	100.0

MCH Group AG

Erfolgsrechnung

Handelsrechtlicher Holdingabschluss

		2023	2022
	Details	CHF 1000	CHF 1000
Finanzertrag von Beteiligungen		2 354	3 992
Sonstiger Finanzertrag		4 110	71
Management Fee von Beteiligungen		5 475	7 747
Übrige betriebliche Erträge	2.7	211	5 756
Erlösminderungen		0	-1
Total Betriebsertrag		12 150	17 565
	Details	CHF 1000	CHF 1000
Finanzaufwand Anleihe		-742	-1 896
Finanzaufwand Beteiligungen		-6 866	-7 354
Sonstiger Finanzaufwand		-2 957	-188
Personalaufwand	2.8	-6 636	-9 243
Übriger betrieblicher Aufwand			
- Verwaltung		-4 949	-5 619
- Versicherungen		-801	-920
- Einrichtungsaufwand		-269	-235
- Werbung, Presse, Public Relations		-270	-206
- Übriger Betriebsaufwand		-962	-
Forderungsverzicht auf Darlehen	2.5	-20 000	-2 722
Total Betriebsaufwand		-44 452	-28 383
Total Betriebsergebnis vor Steuern		-32 302	-10 818
Direkte Steuern		-	-
Jahresverlust		-32 302	-10 818

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundsätze

1.1. Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung der MCH Group AG mit Sitz in Basel wurde gemäss dem Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Der Sitz des Unternehmens ist in Basel-Stadt.

1.2. Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktiven werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet. Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Nicht realisierte Kursgewinne werden zurückgestellt und in der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie sämtlicher Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen.

1.3. Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die MCH Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

1.4. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert und im Eigenkapital als separater Abzugsposten ausgewiesen. Es findet keine Folgebewertung statt. Werden eigene Aktien veräussert, erfolgt dies zum gleitenden Durchschnittspreis. Ein realisierter Mehr- bzw. Minderwert wird erfolgsneutral den Kapitalreserven gutgeschrieben oder belastet.

1.5. Anteilsbasierte Vergütungen

Für die erweiterte Geschäftsleitung (Group Management Team), sowie einzelne berechnigte Personen in der MCH Gruppe besteht ein Long Term Incentive Plan (LTIP). Die Planteilnehmenden erhalten zu Beginn der Planperiode von drei Jahren eine definierte Anzahl von Performance Share Units (PSU) zugeteilt, welche auf die Erdienungsperioden verteilt werden. Der Aufwand wird proportional zur Dauer der

Erdienungsperioden als Personalaufwand verbucht. Nach Ablauf der jeweiligen Erdienungsperiode werden den Planteilnehmenden je nach Zielerreichung pro zugeteilte PSU eine gewisse Anzahl Aktien übertragen. Pro PSU können zwischen null und 1.5 Aktien zugeteilt werden.

Die Bewertung der PSU wird zu Beginn der jeweiligen Planperiode zum Schluss-Aktienkurs der MCH-Aktie am Zuteilungstag vorgenommen. Die Erfassung des Personalaufwandes für die laufenden Planperioden basiert jeweils auf dem Zielerreichungsgrad, der auf Basis der aktuellen Ist-, Budget-, Hochschätzungs- und Mittelfristplanzahlen berechnet wird.

Die Aktien sind für den Planteilnehmer nach der Übertragung frei verfügbar und unterliegen keiner Sperrfrist.

1.6. Sonstiges

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben scheinbare Differenzen ergeben.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1. Beteiligungen

Die indirekten Beteiligungen sind im Finanzbericht im Kapitel «Konzernrechnung» unter «Anhang» | «23. Beteiligungen an Tochtergesellschaften» aufgeführt.

- Online: [Link](#)
- Download pdf: Seite 107

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmanteil.

Direkte Beteiligungen

	Ort	Zweck	Aktienkapital per 31.12.2023 in 1000	Beteiligung per 31.12.2023 in %	Aktienkapital per 31.12.2022 in 1000	Beteiligung per 31.12.2022 in %
MCH Messe Schweiz (Basel) AG	Basel	CP, VE	CHF 40 000	100.0	CHF 40 000	100.0
MCH Messe Schweiz (Zürich) AG	Zürich	CP, VE	CHF 13 720	100.0	CHF 13 720	100.0
MCH Beaulieu Lausanne SA	Lausanne	CP	CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
MCH Live Marketing Solutions AG	Effretikon	EM	CHF 300	100.0	CHF 300	100.0
MCH US Corp.	Delaware	EM	USD 80 000	100.0	USD 80 000	100.0
MCH Group Japan KK ¹⁾	Tokio	EM	JPY 1 500	100.0	–	–
MCH Group Netherlands B.V ¹⁾	Amsterdam	EM	EUR 100	100.0	–	–
Arccual AG	Zürich	CP	CHF 166	67.5	CHF 105	100

CP Community Platforms

VE Venues

EM Experience Marketing

1) Im Geschäftsjahr 2023 gegründet 1) Founded in financial year 2023

2.2. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

In den übrige kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen sind bereits erhaltene, aber noch nicht an die Beteiligungen transferierte Versicherungsentschädigungen für Messeabsagen in der Höhe von CHF 15.1 Mio. (Vorjahr 15.9 Mio.) enthalten. Die Eventausfallversicherung wurde von der MCH Group AG abgeschlossen. Die Versicherungsentschädigungen werden deshalb vorab von der MCH Group AG vereinnahmt, welche diese danach an diejenigen Beteiligungen transferiert, die den Schaden aufgrund der Messeabsagen tragen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen CHF 0.2 Mio. (Vorjahr: keine)

2.3. Eigenkapital

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2023 aus 31'053'147 Namenaktien im Nennwert von je CHF 1.00 (Vorjahr 31'053'147 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 1.00).

Von den ausgewiesenen Kapitalreserven im Betrage von CHF 224.6 Mio. (Vorjahr CHF 224.8 Mio.) sind CHF 32.2 Mio. von der Steuerverwaltung bestätigt. Die Kapitaleinlagen aus Kapitalherabsetzung von CHF 133.8 Mio. und Kapitaleinlagen durch die Kapitalerhöhung 2022 von CHF 58.4 Mio. wurden der Steuerverwaltung gemeldet, aber die Bestätigung ist noch ausstehend. Der seit 2013 nicht bestätigte Betrag von CHF 0.4 Mio. betrifft Ausgabekosten der Kapitalerhöhung 2011. Eine Umbuchung innerhalb des Eigenkapitals ist bisher nicht erfolgt.

2.4. Eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Buchwert CHF 1000
Bestand eigene Aktien zum 01.01.2022	100 000	1 483
Zeichnung eigene Aktien bei Kapitalerhöhung	125 000	594
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2022	225 000	2 077
Anteilsbasierte Vergütung	-46 028	-425
- Davon noch nicht ausbezahlt	11 306	104
Vergütung an Verwaltungsrat mittels Aktien	-30 445	-281
- Davon noch nicht ausbezahlt	19 228	177
Bestand eigene Aktien zum 31.12.2023	179 061	1 653

Zum Zweck zukünftiger Vergütungen an die Geschäftsleitung zeichnete die MCH Group AG im Vorjahr eigene Aktien im Rahmen der Kapitalerhöhung zum Ausgabepreis von CHF 4.75 pro Aktie. Die der MCH Group AG zustehenden Bezugsrechte wurden vollständig ausgeübt. Zum Bilanzstichtag wurden 46'028 Aktien für die Vergütung an die Geschäftsleitung vergeben (Vorjahr: keine). Die Ausgabe der Aktien an die Geschäftsleitung unterliegen keiner Bedingungen.

Zum Bilanzstichtag wurden 30'445 Aktien für die Vergütung an den Verwaltungsrat vergeben (Vorjahr: keine).

2.5. Forderungsverzicht und Rangrücktritt auf Darlehen

Im Zusammenhang mit der Sanierung einer Tochtergesellschaft wurde im Berichtsjahr ein Forderungsverzicht auf das Aktivdarlehen über CHF 20.0 Mio. (Vorjahr: CHF 2.0 Mio.) gesprochen und ein Rangrücktritt auf das Aktivdarlehen über CHF 20 Mio. ausgestellt.

Im Zusammenhang mit der Sanierung einer Tochtergesellschaft im Ausland wurde im Vorjahr ein kompletter Forderungsverzicht auf das Aktivdarlehen über CHF 0.7 Mio. gesprochen.

2.6. Anleihe

Im Rahmen einer Finanzierung der MCH Group AG wurde im 2018 eine CHF Neuemission (Bond) von CHF 100 Mio. aufgenommen mit einer Laufzeit vom 16.05.2018 bis 16.05.2023 (5 Jahre) und einem Coupon von 1.875 %. Die Finanzierung wurde am 16.05.2023 vollständig zurückbezahlt.

2.7. Andere betriebliche Erträge

	Details	2023	2022
		CHF 1000	CHF 1000
Forderungsverzicht auf Passivdarlehen		-	5 756
Sonstige		211	-
Andere betriebliche Erträge		211	5 756

Im Vorjahr wurden CHF 5.8 Mio. aus einem Darlehenserslass des Kantons Basel-Stadt vereinnahmt.

2.8. Anteilsbasierte Vergütungen

Für PSUs aus dem LTIP 2022–2024 wurden drei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 1. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs.
- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein weiteres Drittel der gewährten PSUs.
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für das letzte Drittel der gewährten PSUs.

Für PSUs aus dem LTIP 2023–2025 wurden zwei Erdienungsperioden festgelegt. Sie enden wie folgt:

- Am 2. Jahrestag des Zuteilungsdatums für ein Drittel der gewährten PSUs;
- Am 3. Jahrestag des Zuteilungsdatums für zwei Drittel der gewährten PSUs.

Für die laufenden Planperioden wurde folgender Personalaufwand, inkl. Sozialversicherungsleistungen, erfasst:

Planperiode	Erdienungsperiode	Anzahl PSU	Wert CHF 1000	Personalaufwand	Personalaufwand
				2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
2022-2024	2022	24 266	118	6	108
	2023	24 266	118	-47	47
	2024	24 270	119	-62	62
2023-2025	2024	18 594	90	12	-
	2025	37 197	180	42	-
Total		128 593	625	-49	217

Im Berichtsjahr erfolgten Übertragungen von insgesamt 46'028 Aktien an die Planteilnehmenden, davon 20'454 Aktien an Mitarbeiter der MCH Group AG (Vorjahr: keine).

3. Weitere Angaben

3.1. Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

3.2. Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Zur Sicherstellung von werkvertraglichen Pflichten der Arcual AG hat die MCH Group AG Garantien abgegeben, welche per 31.12.2023 CHF 2.1 Mio. (Vorjahr CHF 2.3 Mio) betragen. Zur Sicherstellung einer Mietzinsgarantie der MC² wurde eine Garantie von CHF 0.4 Mio. (USD 0.5 Mio.) (Vorjahr CHF 0.7 Mio., USD 0.8 Mio.) gesprochen.

3.3. Eventualverbindlichkeiten

Die MCH Group AG garantiert als Muttergesellschaft die Erfüllung der Verträge (zweckgebundene Investitionsbeiträge und Darlehen) mit den öffentlichen Händen (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Zürich, sowie Stadt Zürich) mittels einer abstrakten Zahlungsgarantie.

Die MCH Group AG haftet solidarisch mit der MCH Messe Schweiz (Basel) AG für einen Rahmenkredit von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.), welcher durch die MCH Messe Schweiz (Basel) AG zum Bilanzstichtag in Höhe von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.) beansprucht wird.

3.4. Maximale Dividendenzahlung

Das Finanzierungskonzept mit der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie der Stadt Zürich) bedingt eine maximale Dividendenzahlung von 5 % des Aktienkapitals über die gesamte Finanzierungsdauer der entsprechenden Darlehen, welche über die MCH Messe Schweiz (Basel) bezogen wurden.

3.5. Bedeutende Aktionäre

Ende 2023 waren 2'210 Namenaktionäre im Aktienregister eingetragen (Vorjahr 2'240).

Beteiligungen über 0.5 % per 31.12.2023 (31.12.2022):

- Lupa Investment Holdings LP: 38.52 % (38.52 %)
- Kanton Basel-Stadt: 37.52 % (37.52 %)
- LLB Swiss Investment AG: 1.47 % (2.09 %)
- Kanton Zürich: 0.77 % (0.77 %)
- Stadt Zürich: 0.72 % (0.72 %)
- Youngtimers AG: 0.71 % (-)
- Montagsklub Zürich: 0.63 % (0.63 %)

3.6. Ausweis der Beteiligungsrechte

Beteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrats

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2023		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2022	
Andrea Zappia, Präsident ¹⁾	130 000	0.42%	86 409	0.28%
Marco Gadola, Vizepräsident	39 807	0.13%	35 000	0.11%
Christoph Brutschin ⁵⁾	-	-	0	0.00%
Markus Breitenmoser ²⁾	26 657	0.09%	26 657	0.09%
Dr. Balz Hösly ⁵⁾	-	-	0	0.00%
Dr. Dagmar Maria Kamber Borens	3 205	0.01%	0	0.00%
Eleni Lionaki ⁵⁾	-	-	0	0.00%
James R. Murdoch ³⁾	0	0.00%	0	0.00%
Jeffrey Palker ³⁾	0	0.00%	0	0.00%
Raphael Wyniger ⁶⁾	3 205	0.01%	-	-
Total	202 874	0.65%	148 066	0.48%
Beteiligung nahestehender Personen				
von James R. Murdoch ⁴⁾	11 963 130	38.52%	11 963 130	38.52%

1) Zuteilung von 9'614 Aktien als Vergütungsanteil 2023 mit Valuta nach 31.12.2023.

2) Zuteilung von 3'205 Aktien als Vergütungsanteil 2023 mit Valuta nach 31.12.2023.

3) Zuteilung von 3'205 Aktien als Vergütungsanteil 2023 mit Valuta nach 31.12.2023, gehalten von Lupa Investment Holdings LP

4) Lupa Investment Holdings LP; Zuteilung von 6'410 Aktien als Vergütungsanteil 2023 von J. Murdoch und J. Palker mit Valuta nach 31.12.2023.

5) Mitglied des VR bis 04.05.2023.

6) Mitglied des VR seit 04.05.2023.

Per 31.12.2023 besitzen die Mitglieder des Verwaltungsrats und ihnen nahestehenden Personen Aktien im Wert vom TCHF 50'854 (Vorjahr TCHF 55'712). Der Steuerwert beträgt CHF 4.18 (Vorjahr CHF 4.60). Die Zuteilung von weiteren 19'228 Aktien als Vergütungsanteil 2023 erfolgte mit Valuta nach dem 31.12.2023.

Beteiligung der Mitglieder des Executive Board

	Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2023		Anzahl Aktien nominal CHF 1.00 und Stimmrechtsanteil 31.12.2022	
Florian Faber	11 844	0.04%	0	0.00%
Michael Hüsler	26 460	0.09%	20 000	0.06%
Total	38 304	0.12%	20 000	0.06%

Die Mitglieder des Executive Board und ihnen nahestehenden Personen besitzen Aktien im Wert vom TCHF 160 (Vorjahr CHF 92). Der Steuerwert beträgt CHF 4.18 (Vorjahr CHF 4.60).

3.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 21.03.2024 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung

		2023
		CHF 1000
Verlustvortrag vom Vorjahr		-22 674
Jahresverlust		-32 302
Total zur Verfügung der Generalversammlung		-54 976
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung den Bilanzverlust wie folgt zu verwenden:		
Vortrag auf neue Rechnung		
- Bilanzverlust		-54 976



MCH Group AG, Basel

**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Jahresrechnung 2023**

KPMG AG
Basel, 21. März 2024



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der MCH Group AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der MCH Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Kapitel Finanzbericht mit Unterkapitel Rechnung MCH Group AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



WERTHALTIGKEIT DER BETEILIGUNGEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

**Prüfungssachverhalt**

Die MCH Group AG weist per 31. Dezember 2023 Beteiligungen in der Höhe von CHF 222.9 Mio. aus.

Die Wertberichtigungen auf den Beteiligungen betragen für das Jahr 2023 CHF 0 Mio.

Die MCH Group AG verfügt über direkte und indirekte Beteiligungen in verschiedenen Branchen, welche höchstens zum Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert sind. Die Geschäftsleitung prüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Beteiligungen vorliegen. Bei Vorliegen solcher Anzeichen wird der Buchwert dem erzielbaren Wert (Nutzwert) gegenübergestellt. Der Nutzwert basiert dabei auf geschätzten und diskontierten zukünftigen Geldflüssen, welche wiederum hauptsächlich durch die geschätzten zukünftigen Umsätze und Aufwände sowie dem Diskontsatz bestimmt werden.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem eine Beurteilung der methodischen und rechnerischen Richtigkeit des zur Bestimmung der Werthaltigkeit verwendeten Modells, der Angemessenheit der getroffenen Annahmen sowie der von der Geschäftsleitung angewandten Methodik zur Schätzung der zukünftigen Geldflüsse.

Bezogen auf die Buchwerte der Beteiligungen haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Abstimmung der Planzahlen mit aktuellen Prognosen der Geschäftsleitung und mit vom Verwaltungsrat genehmigten Business Plänen;
- Kritisches Hinterfragen der wichtigsten Annahmen für die Berechnung des erzielbaren Werts, einschliesslich der zukünftigen Geldflüsse, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontsätze mittels Vergleich mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden Gesellschaften;
- Vergleich der Summe der diskontierten zünftigen Geldflüsse mit dem Buchwert der Beteiligungen und Nachvollzug der Verbuchung allfälliger Wertberichtigungen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Claudio Boller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Lövenich
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 21. März 2024

KPMG AG, Grosspeteranlage 5, CH-4002 Basel

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.



Art Basel Miami Beach 2023
Meridians, Gallery Hyundai
(Seung-taek Lee, „Earth Play“)

MCH Group AG
4005 Basel, Schweiz
T + 41 58 200 20 20
info@mch-group.com
www.mch-group.com

Die Berichte 2023 der
MCH Group erscheinen in
Deutsch und Englisch.
Verbindlich ist die deutsche
Version.

M
.CH